

Fachinformation vom 18. Januar 2017

## Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung

***Diese Thematik wird am 24. Januar von Dr. Beate Grossmann, Geschäftsführerin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V., beim 124. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutiert.***

Das Kolloquium befasst sich mit den präventionspolitischen Inhalten und Auswirkungen der Änderungen des Sozialgesetzbuchs V – Gesetzliche Krankenversicherung – durch das sogenannte Präventionsgesetz aus dem Jahre 2015. Die dadurch vorgenommene rechtliche Stärkung u.a. der betrieblichen Gesundheitsförderung zielt explizit auf eine Verringerung sozial bedingter sowie geschlechtsbezogener Ungleichheit von Gesundheitschancen ab.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, den 24. Januar ab 18:00 Uhr im Institut ASER in Wuppertal (Corneliusstr. 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten ([www.suqr.uni-wuppertal.de/kolloquium.html](http://www.suqr.uni-wuppertal.de/kolloquium.html)). Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

ca. 114 Worte, ca. 868 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

**bvpg**

Bundesvereinigung  
Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V.